

Spielzeit 2023/24

2. Kammerkonzert

# Die glorreichen Zwölf



2. Kammerkonzert

# Die glorreichen Zwölf

Do, 23.11.23

19.00 Uhr

Phoenix des Lumières

---

## Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

### *Brandenburgisches Konzert Nr. 6 B-Dur BWV 1051*

Bearbeitet für vier Bratschen von Joanne Martin [MK, JUH, HS, HL]

- I. Ohne Satzbezeichnung
- II. Adagio ma non tanto
- III. Allegro

## Garth Knox (\*1956)

### *Marin Marais Variations on „Folies d’Espagne“ for Four Violas* [HL, MH, AB, CGA]

- I. Theme: Lento – Var. 1: Sul tasto – Var. 2: Harmonics –  
Var. 3: Pizzicato – Var. 4: Glissando – Var. 5: Bouncing Bow –  
Var. 6: Quartertones – Var. 7: Ponticello – Var. 8: Tremolo –  
Theme da capo

## Max Bruch (1838 – 1920)

### *Romanze F-Dur für Viola und Orchester op. 85*

Bearbeitet für vier Bratschen von Ross A. Cohen [MH, MK, DK, AB]

- I. Andante con moto

Pause (20 Minuten)

## Leonard Bernstein (1918 – 1990)

### *Sechs Songs aus der West Side Story*

Bearbeitet für Ensemble von Jean-Jacques Guérault [HL, HS, DK, AB, JUH, CGA]

- I. *Somewhere - Tonight - Maria - One Hand, One Heart -  
I Feel Pretty - America*

## Elizabeth Rennie (\*1969)

### *The Gathering. An African Suite for Massed Violas in Six Voices* [HL, HS, JUH, JH, DK, AB, RN, MH, SH, MK, OR, CGA]

- I. Arrival
- II. Peace Hymn
- III. Stephanie Jive
- IV. Oliver’s Lullaby
- V. The Afterparty

---

**Hindenburg Leka** [HL]  
**Marjan Hesse** [MH]  
**MinGwan Kim** [MK]  
**Seulki Ha** [SH]  
**Juan Ureña Hevia** [JUH]  
**Dahee Kwon** [DK]  
**Hanna Schumacher** [HS]  
**Carlota Guijarro Alonso** [CGA]  
**Armin Behr** [AB]  
Bratschen der  
Dortmunder Philharmoniker  
**Roman Nowicki** [RN]  
**Johannes Hobbing** [JH]  
**Olga Rofner** [OR]  
Gäste  
**Mechthild Berief**  
Moderation

---

[tdo.li/kako2](https://tdo.li/kako2)

---

In Kooperation mit

**PHOENIX DES LUMIÈRES**  
DORTMUND

---

Bitte schalten Sie Ihre Handys aus und denken Sie daran, dass nicht akkreditierte Bild- und Tonaufnahmen während des Konzerts aus urheberrechtlichen Gründen untersagt sind.



# Konzertprogramm

---

## Arbeiter im Lichtkegel

Bratschist\*innen – das sind die Arbeiter\*innen im Orchester, die Damen und Herren mit den schwarzen Fingerkuppen. Sie schufteten quasi unter Tage, sind sie doch unverzichtbar, stehen aber nur selten im Lichtkegel musikalischer Aufmerksamkeit. In diesem Konzert ist das grundsätzlich anders: Hier werden alle Stimmen und Aufgaben im musikalischen Gewebe von der Bratsche übernommen. Dabei kommt ihr besonderer Klang einmal ungestört zur Geltung, ein Klang, der immer wieder als dunkel, voll, warm und als über alle Lagen hinweg besonders ausgeglichen charakterisiert wird. Die vorgestellten Bearbeitungen und Originalkompositionen sind sozusagen Zunftprodukte: Sie stammen von professionellen Bratschist\*innen und sind geschrieben für die große Gemeinschaft der Bratscher und Bratscherinnen.

Das 6. *Brandenburgische Konzert* von Johann Sebastian Bach aus dem Jahr 1724 ist ein Eckstein der Bratschenliteratur. Bach hat jedes der sechs *Brandenburgischen Konzerte* für ein anderes Instrumentarium geschrieben und im letzten Konzert zwei Bratschen als Soloinstrumente bedacht. Ganz bewusst werden sie nur von tiefen Streichern begleitet, woraus sich der warme und dunkle Klangcharakter des Konzerts ergibt, der auch der Bearbeitung für vier Bratschen eignet. Ein besonderes kompositorisches Kunststück ist der erste Satz, in dem die beiden Soloinstrumente fast durchweg in einem Kanon im minimalen Abstand von einem Achtel geführt sind und einander gleichsam jagen. Die vom lateinischen *concertare* = wetteifern abgeleitete ursprüngliche Bedeutung des Begriffs Konzert nimmt so plastisch Gestalt an.

Der Brite Garth Knox war über 15 Jahre hinweg nacheinander Mitglied in zwei der bedeutendsten Formationen für die Musik der Avantgarde, im Ensemble *Intercontemporain* und im *Arditti Quartet*. Seit 1998 beschränkt sich Knox auf solistische Auftritte und ist zudem immer stärker als Komponist hervorgetreten. Seine *Marin Marais Variations* folgen dem traditionellen Prinzip, jede Variation mit einer bestimmten Spieltechnik zu verknüpfen, die hier überwiegend aus dem Bereich der neuen Musik

stammen. Einige Variationen, etwa „Glissandi“ oder „Vierteltöne“, nahmen daher einen ungewöhnten, experimentellen Klangcharakter an. Als Thema der Variationen dient Knox das oft verarbeitete La-Follia-Thema, wobei er als Ausgangspunkt eine Version von Marin Marais (1656–1728) gewählt hat, dem großen Gambenvirtuosen am Hof Ludwig XIV.

Die Lebenszeit von Max Bruch, der in Köln geboren wurde, lange in Berlin wirkte und dem Kreis um Brahms nahestand, ragt weit ins 20. Jahrhundert hinein. Als Künstler hat sich Bruch dennoch nie von der Romantik gelöst. Seine Romanze op. 85, die zu den beliebtesten Vortragsstücken des Bratschenrepertoires zählt, zeigt diese stilistische Orientierung in aller Deutlichkeit.

Die Wandlungsfähigkeit der Bratsche belegen die Bearbeitungen von sechs Stücken aus der berühmten *West Side Story* von Leonard Bernstein. Das 1957 uraufgeführte Musical, das die Handlung von Shakespeares *Romeo und Julia* nach New York verpflanzt, enthält zahlreiche populäre und in ihrer Stimmung ganz verschiedene Stücke vom Liebeslied (*Maria*) bis zum mitreißenden Tanz in südamerikanischen Rhythmen (*America*).

Die südafrikanische Komponistin Elizabeth Rennie spielte nach dem Bratschenstudium in den USA lange in verschiedenen Orchestern ihrer Heimat, ehe sie begann, im Crossover-Bereich zu konzertieren. Nachdem sie hierfür zahlreiche Arrangements geschrieben hatte, entstand im Jahr 2009 ihre erste eigenständige Komposition: *The Gathering* (Das Treffen). Den Anstoß hierzu gab ein Viola-Kongress in Stellenbosch in Südafrika, für den ein Stück zum gemeinsamen Musizieren gesucht wurde. Gleich mit diesem ersten Werk gelang Elizabeth Rennie eine stimmungsvolle, rhythmisch lebendige und abwechslungsreiche Komposition.

# Biografien

---

---

## Sponsoren, Förderer & Partner

Sparkasse Dortmund,  
Theater- und Konzertfreunde  
Dortmund e.V., Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft des  
Landes Nordrhein-Westfalen,  
Konzerthaus Dortmund,  
Orchesterzentrum|NRW,  
WDR 3 Kulturpartnerschaft

---

## Impressum

Theater Dortmund Spielzeit  
2023/2024  
Geschäftsführender Direktor:  
Tobias Ehinger  
Generalmusikdirektor:  
Gabriel Feltz  
Text und Redaktion:  
Dr. Volker Rülke  
Gestaltung: Mohr Design  
Foto: Sophia Hegewald (Titel)  
Druck: Druck & Verlag Kettler  
GmbH, Bönen  
Redaktionsschluss: 16.11.2023



[facebook.com/  
dortmunderphilharmoniker](https://facebook.com/dortmunderphilharmoniker)  
[instagram.com/  
dortmunderphilharmoniker](https://instagram.com/dortmunderphilharmoniker)  
[twitter.com/doklassik](https://twitter.com/doklassik)  
[youtube.com/  
dortmunderphilharmoniker](https://youtube.com/dortmunderphilharmoniker)

[www.theaterdo.de](http://www.theaterdo.de)

---

**Ticket-Hotline**  
**0231/50 27 222**

**Hindenburg Leka** studierte in Tirana, Madrid und Detmold. Seit 2017 ist er Mitglied der Dortmunder Philharmoniker, 2021 übernahm er die Position als Solo-Bratscher.

Als stellvertretende Solobratscherin spielt **Marjan Hesse** seit 2005 bei den Dortmunder Philharmonikern.

**MinGwan Kim** ist seit 2018 stellvertretender Stimmführer der Bratschengruppe der Dortmunder Philharmoniker.

**Suulki Ha**, geboren in Jeon-Ju (Südkorea), stieß nach Engagements in Essen und Köln 2015 zu den Dortmunder Philharmonikern.

Der Spanier **Juan Ureña Hevia** ist seit 2015 Mitglied der Dortmunder Philharmoniker. Vorher spielte er im Leipziger Gewandhausorchester.

Die gebürtige Koreanerin **Dahe Kwon** begann als Geigerin und wechselte 2020 im Studium zur Bratsche. 2022 wurde sie Mitglied der Dortmunder Philharmoniker.

**Hanna Schumacher** spielt in dieser Saison erstmals in der Bratschengruppe der Dortmunder Philharmoniker.

Auch die Spanierin **Carlota Guijarro Alonso** gehört zu den neuesten Mitgliedern des Orchesters und wurde 2023 aufgenommen.

**Armin Behr** kam 1996 zu den Dortmunder Philharmonikern und ist das dienstälteste Mitglied der Bratschengruppe unseres Orchesters.

**Roman Nowicki** war bis 2019 Solo-Bratscher der Dortmunder Philharmoniker.

**Johannes Hobbing** war bis 2017 Mitglied der Dortmunder Philharmoniker.

**Olgaf Rofner** ist Mitglied des Philharmonischen Orchesters Hagen und seit vielen Jahren der Bratschengruppe der Dortmunder Philharmoniker eng verbunden.

**Mechthild Berief** spielte bis 2022 in der Bratschengruppe der Dortmunder Philharmoniker.

## Vorschau

---

**Kammerkonzert extra**

# „Wunderkinder“

Werke von **Wolfgang Amadeus Mozart**  
und **Felix Mendelssohn Bartholdy**

**Di, 18.04.2024, 19.00 Uhr**

**WILO SE, Wilopark 1**

[tdo.li/kakoextra](https://tdo.li/kakoextra)

**#tdoKaKo extra**

Zusätzliches  
Konzert

Mit freundlicher  
Unterstützung der

**wilofoundation**